



SHK-Unternehmer Axel Kühner hat einen Wechsel der kaufmännischen Software hin zu Labelwin erfolgreich gemeistert.

#### Kühner GmbH

Tätigkeitsfelder Heizung, Sanitär, Lüftung

Betriebsgröße Büro: 7 Mitarbeiter  
Gewerblich: 28 Mitarbeiter

Umsatzverhältnis Neubau 25 %, Umbau 45 %  
Service/Kundendienst 30 %

#### Interview mit Axel Kühner

## » ALSO EINMAL REICHT IM LEBEN »

Ein Wechsel der kaufmännischen Software geschieht nicht im Handumdrehen. Aber die Vorteile überwiegen den Aufwand der Umstellung. Wie das im Detail vonstattengehen kann, sagt Unternehmer Axel Kühner. Sein SHK-Betrieb Kühner aus Winnweiler arbeitet jetzt mit Labelwin.

**Si:** Vorab: In welchen Bereichen ist Ihre Firma tätig?

**Axel Kühner:** Die Kühner GmbH gibt es seit 1966. Mein Vater hat damals den Betrieb gegründet und seitdem sind wir ein Familienbetrieb. Wir sind in den Bereichen Heizung, Sanitär und Lüftung tätig, machen dort auch sehr viel Kundendienst, Badsanierung und Kesselaustausch. Schon eine ganze Weile arbeiten wir mit regenerativen Energien. Vor über zwei Jahrzehnten haben wir die erste Solaranlage gebaut und haben

zwischen 40 und 50 Pellets-Kesselanlagen in Betrieb. Wir zählen etwa 5.400 Privatkunden zu unserem Stamm, sind aber aufgrund der Betriebsgröße auch bei Objekten und größeren Sachen unterwegs.

**Si:** Seit einigen Monaten arbeiten Sie mit einer neuen Software, mit Labelwin. Was waren die Gründe des Softwarewechsels?

**Axel Kühner:** Wir haben vor dem Wechsel zu Labelwin etwa 24 Jahre mit der Software Addison Handwerk gearbeitet. Ohne auf Details einzugehen, zum Schluss waren wir so unzufrieden, dass wir uns für einen Wechsel entschieden haben.

**Si:** Haben Sie schon einmal gewechselt?

**Axel Kühner:** Gott sei Dank noch nicht. Also einmal reicht im Leben.

**Si:** Wie sind Sie auf Labelwin aufmerksam geworden?

**Axel Kühner:** Seit langer Zeit sind wir schon mit dem Unternehmensberater Rolf Steffen unterwegs und seinen Programmen „Mit Profi im Handwerk“ und der Up-to-date-Offensive. Dort sind auch viele Kollegen, die Labelwin bereits nutzen. Außerdem habe ich mit einem Kollegen mal ein Projekt zusammen gemacht. Deshalb kannte ich das Programm in Grundzügen.

**Si:** Wie ist die Umstellung gelaufen?

**Axel Kühner:** Ich muss gestehen, ich habe mit Schlimmerem gerechnet. Leider haben wir früher unsere Kunden- und Stammdaten nicht immer sonderlich gut gepflegt. Wir haben jetzt also das Problem, dass wir alles nachpflegen müssen. Dieses Problem ist allerdings nicht auf Label zurückzuführen. Die Übernahme lief nämlich wirklich gut, muss ich sagen.

#### Das CRM-Modul

Bei Label ist der Unterschied zwischen Rechnungsbetrag und Zahlbetrag einfach dargestellt. Handwerker schreiben ja meistens eine erste Abschlagsrechnung oder Teilrechnung. Da stehen dann beispielsweise 10.000 Euro drin. Dann bezahlt der Kunde 9.000 Euro, weil er 1.000 Euro als Sicherheit einbehält. Wenn jetzt jemand die zweite Rechnung stellt, herrscht im Büro Unsicherheit, weil niemand weiß, ob die Rechnung oder die Zahlung gezogen werden muss. Man muss wegen der Umsatzsteuer eigentlich die Rechnung abziehen. Dann aber hat der Kunde natürlich die Info, er hätte 10.000 Euro bezahlt, keine 9.000 Euro. So dass er dann eventuell falsch überweist.

Indem bei Label oben der Rechnungsbetrag abgezogen wird und unten noch einmal eine Tabelle erscheint mit dem Zahlbetrag (und dann auch ein Zahlbetrag ausgewiesen wird), wird das übersichtlicher. Das heißt, Anwender bekommen die Umsatzsteuer richtig und eben auch den Zahlbetrag richtig ausgewiesen.

**Si:** Haben Sie nur die Adressdaten übernommen oder auch andere Daten?

**Axel Kühner:** Nein, wir haben auch Anlagendaten, Angebote und Rechnungen übernommen, auch die Belege. Insgesamt waren das 1,8 GB, das Wichtigste der vergangenen 24 Jahre.

**Si:** War denn nach Ihrer Sicht diese Datenübernahme sinnvoll?

**Axel Kühner:** Ohne die Übernahme wäre kein Umstieg möglich gewesen.

**Si:** Wie lange hat es gedauert, bis Ihr Betrieb auf dem Stand war wie vorher, wie hoch war der Einfluss aufs Tagesgeschäft?

**Axel Kühner:** Wir haben die Software seit Mai des vergangenen Jahres. Labelwin ist von der Struktur her völlig anders aufgebaut als Addison. All die Mitarbeiter, die schon lange bei uns sind und viele Jahre mit Addison gearbeitet haben, brauchten ihre Zeit, um sich mit dem Programm vertraut zu machen. Es hat schon gedauert, bis es wirklich in Fleisch und Blut übergegangen ist.

**Si:** Haben Sie Ihre Mitarbeiter eigentlich in die Entscheidung mit einbezogen?

**Axel Kühner:** Ja, natürlich. Ich denke, sie haben sich mittlerweile auch an das Programm gewöhnt. Zuletzt haben wir die Sachen mit der Finanzbuchhaltung geklärt, was immer nur so stückchenweise geht. Es macht keinen Sinn, dass man alles auf einmal umzusetzen versucht. Wir haben sinnvoll unterteilt, was und in welcher Reihenfolge wir angehen wollen. Alles läuft ziemlich gut.

**Si:** Gibt es etwas, das Ihnen besonders gut bei Label gefällt?

**Axel Kühner:** Hinter der Strukturierung des Programms steckt eine ganz andere Denkweise. Ich brauche immer ein Objekt zum Kunden, das finde ich ziemlich gut gelöst. Ein Beispiel: Unsere Mitarbeiterin der Finanzbuchhaltung hat früher oft bemängelt, dass die Schnittstelle zwischen Handwerksprogramm und Finanzbuchhaltung manchmal Fehler produziert. Bei Label ist es so, dass die Fibu sinngemäß im gleichen Programm integriert ist. Das heißt, ich schreibe dort Rechnungen, buche die Zahlungseingänge dort, bezahle meine Rechnungen.

**Si:** Haben Sie das Gefühl, dass sich betriebsinterne Organisation und vielleicht auch die Kommunikation zum Positiven verbessert hat durch den Softwarewechsel?

**Axel Kühner:** Durch die Strukturierung und dadurch, dass wir jetzt gezwungen sind, Objekte und Aufträge anzulegen, ist die Situation besser geworden. Beispiel: Plantafel an Bürowänden. Alle wichtigen Daten eines Auftrags sind darauf in doppelter Ausführung markiert. Den einen Teil kann der Mitarbeiter abreißen und mit zum Termin nehmen, der andere Teil bleibt im Büro zur Übersicht hängen. Label hat dieses Formular schon lange integriert und man kann die beiden Medien gut kombinieren.

[www.label-software.de](http://www.label-software.de)

SHK Messe Essen | Halle 1 | Stand 145

Warngeräte



### Leitungswasserschaden verhindern? Smart Building mit AFRISO Lab!



- + Kabel- und batterielose Wassersensoren
- + Sofortiger Verschluss der wasserführenden Leitung
- + Signalverteilung durch Einbindung in AFRISO Gateways und Zentralen mit EnOcean-Funk

enocean

www.afriso.de

AFRISO

SHK Essen Halle 2 Stand 113 (12.-15. März)

www.shkapps.de

